



# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Galle/Soale

Verlag: Mitteldeutsche National-Zeitung G.m.b.H., Halle (S.),  
Halle-Str. 264. Die Zeitung erscheint wöchentlich einmal  
ausgenommen an Feiertagen. Preis für den Abnehmer 1,20 M.  
Einzelheft 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 190

Abonnement monatlich 2,40 M., vierteljährlich 7,20 M.,  
halbjährlich 13,80 M., jährlich 26,40 M. (einschl. 20%  
Zugabe). Auslandsendung 2,80 M. (einschl. 20%  
Zugabe). Die Zeitung ist in allen Postämtern zu beziehen.  
Montag, den 14. Juli 1941

# Verheerendster Durchbruch der Kriegsgeschichte

## 147 Sowjetflugzeuge, 77 Panzer, 400 Lastwagen, 34 Geschütze an einem Tage zerstört

### Sowjetgefangen Kollontaj schwer kompromittiert

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
Moskau, 13. Juli. Die deutschen Entschlüsse über die Kunde in den sowjetischen Kriegsflotten haben, die dem Beweis enthalten, daß die Sowjets Überfälle auf die sowjetischen Flotten in Kaliningrad, Ostpreußen, Litauen, in Schweden gemaltes Aufsehen erregt. In diesem Zusammenhang finden auch häufige Beachtung die Mitteilungen des finnischen Staatsbürgers, monach Molotow Finnland mit erfindenen Aufzeichnungen des sowjetischen Außenministeriums zu drohen. Die Sowjetflotte Kommandant Kollontaj ist durch diese Enthüllungen schwer kompromittiert. Ein Teil der sowjetischen Presse bringt diese Enthüllungen unter der Überschrift: „Molotow verurteilt sowjetische Flotten-Verbindungen“. Schließlich brachte ein sowjetischer Blatt Enthüllungen über Umtriebe von Kommunisten auf sowjetischen Boden, in denen nachgewiesen wird, daß die von Kollontaj im Sommer von 1931 bis 1934 von Beauftragten der Sowjets angefertigt wurden.

### Starke Unterstützung der Luftwaffe beim Durchbruch durch die Stalin-Linie

Berlin, 13. Juli. Die deutsche Luftwaffe unterstützte im Verlauf des 12. Juli mit starken Kräften den Durchbruch des deutschen Heeres durch die Stalin-Linie. In aufeinanderfolgenden Wellen wurden Transportmaschinen und rückwärtige Bunkeranlagen der Sowjets mit Bomben besetzt und im Tageslicht mit Bombenwällen unter Feuer genommen. Allein im Raum um Smolensk wurden von deutschen Flugzeugen 77 Sowjetpanzer, 400 Lastwagen, mehrere Transportzüge und 34 Geschütze zerstört. Diese Operationen wurden ohne Verluste der deutschen Luftwaffe durchgeführt.

Boden geführt. Die deutschen Verluste betragen im gleichen Zeitraum 9 Flugzeuge. Die New Yorker Sonntagspresse bringt in erhöhter Aufmachung die Meldung des deutschen Durchbruchs durch die Stalin-Linie, die trotz widersprechender sowjetischer Meldungen sichtlich hart und unangenehm beeindruckt.

Einer United Press-Meldung aus London zufolge hat dort der Durchbruch stärkste Unruhe ausgelöst. Es wird betont, daß, wenn sich die deutschen Erfolge bewährten, sofort — man kann und muß in London offenbar noch nicht daran glauben — sie als die verheerendste Durchbruchaktion der modernen Kriegsgeschichte anzusehen sei.

### Der Durchbruch

Von Hauptmann Stephan, Berlin  
Nach vor drei Tagen hatte das Heerführerorgan der Wehrmacht, die „Wehrmacht“, geäußert, die Offensive des Feindes sei jetzt gebrochen, seit er einen unwiderstehlichen Widerstand gefunden habe. Die Deutschen können nicht einen Schritt mehr weiter, da die Sowjetarmee sich in der Stalin-Linie immer weiter verläuft hätte. Die Truppenführung war auf dem Höhepunkt dieser Stellung noch nicht trocken geworden, als bereits die deutschen Armeen zu neuerlichem Aufbruch ansetzten und die Verteidigungslinie immer weiter verlor. Die Verteidigungslinie der Sowjets in allen entscheidenden Punkten durchbrochen. Was sagt jetzt der militärische Mitarbeiter des britischen Heerführers dazu, der gerade gestern seinen unigen Genauigkeit darüber Ausdruck gab, daß die Lage eine so große Veränderung gegenüber der bisherigen aufweise. Die vermeintliche Verheerung sah der übergeleitete General Gough, der schon wiederholt durch seine vorläufigen und verheerenden Aussagen in der Öffentlichkeit seine Veränderung mehr eingetreten sei. Trotz aller trüben Erfahrungen magt man in den uns feindlichen Ländern wieder und wieder dieselben Fehler: Wenn von deutscher Seite ein ganz großer Schlag vorbereitet wird, und wenn deshalb die deutschen Kräfte an einzelnen bedeutenden Punkten konzentriert werden, dann amert man auf der gegenüberliegenden Seite erleidet auf in der Hoffnung, die Dinge vor dem Sturm könne diesmal vielleicht doch eine echte Kampfbühne sein, ermuntert durch Erfahrungen aus der Vergangenheit. Aber wieder im Wechselgehen nach bei Paris, weder an der Somme noch am Dünkel hat es jemals auch nur für einen Augenblick den deutschen Armeen an Kampfkraft und Effektivität gefehlt. Letztes wurde nur der richtige Augenblick für den neuen Großangriff abgewartet. Waren die Verbände an dem neuen Einsatzpunkt gebildet und aufgestellt, dann setzen die deutschen Soldaten zu dem weiteren voranschreitenden Stoß an, der den Feind stets gerade in dem Augenblick traf, wo er nach seinen alten Schemata ein wenig wieder aufatmen zu können hoffte.

### Spanien tendet das erste Regiment gegen die Sowjets

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
Madrid, 13. Juli. Am Sonntag hat das erste spanische Regiment, bestehende aus dem 2. Regiment der spanischen Division auf dem Wege nach Deutschland verlassen. Am Montag früh wird eine weitere Abteilung folgen. Ganz Madrid hatte sich zum Abschied auf dem Hauptbahnhof versammelt. Der Sturm und die Besetzung waren unbeschreiblich. Nicht endenwollende Danksprüche an Spanien, Franco und Deutschland begleiteten die in großer Zahl auf den spanischen Auslandsflieger.

### Massenflucht aus Alexandria

90 000 Flüchtlinge in zwei Wochen — Tausend Flakzeuge verlagert  
(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
Rom, 13. Juli. Die deutschen Luftangriffe auf den ägyptischen Stützpunkt Alexandria haben, wie hier über Istanbul bekannt wird, zu einer Massenflucht der Bevölkerung der Stadt geführt. In Kairo allein sind in den ersten beiden Juliwochen aus Alexandria 90 000 Flüchtlinge eingetroffen, von denen 60 000 Überdauern geblieben sind.

Über Alexandria legen sie können. Die unbegründete dieser Optimismus war, zeigt die Position der deutschen Bombenkräfte, die u. a. das gemaltige Schwimmbad trafen, das die Engländer vor drei Jahren von Southampton nach Alexandria schaffen ließen und das dort ihren Stolz bekräftigt hatte.

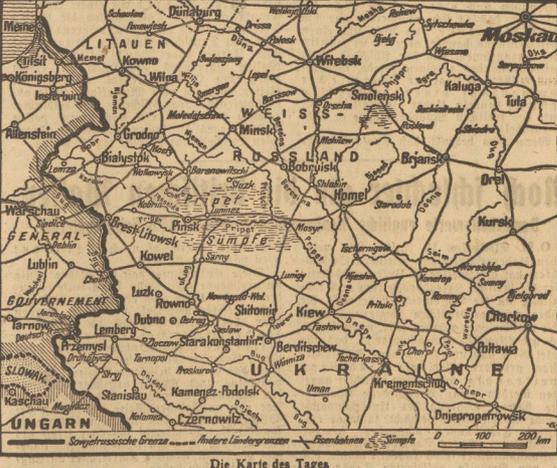
War Alexandria zu normalen Zeiten im Sommer der Aufenthaltsort des Hofes, der reichen Kapitalisten und der in Kairo lebenden Ausländer, die in den vorausgehenden Monaten Erholung suchten, so ist die zweitgrößte Stadt Ägyptens in diesem Jahre verödet.  
Ein besonders demütigendes Eindruck hat es dort gemacht, daß die aus Alexandria ausgehauene kritische Wodenauberg bei dem letzten deutschen Bombenangriff sich als wirkungslos herausgestellt hat. Die Engländer hätten sich dabei behauptet, mit über 1000 Flakgeschützen und 60 Schmelzfeuerbatterien ein unüberwindliches Schutzdach über Alexandria legen zu können. Die unbegründete dieser Optimismus war, zeigt die Position der deutschen Bombenkräfte, die u. a. das gemaltige Schwimmbad trafen, das die Engländer vor drei Jahren von Southampton nach Alexandria schaffen ließen und das dort ihren Stolz bekräftigt hatte.

### Das Haus des Herzogs vonholt eingeführt

Stettin, 13. Juli. Das Haus des Herzogs von Hoya in London ist, wie der Londoner Korrespondent von „Evening Standard“ berichtet, zusammengesetzt. Das Haus, das in der Nähe von Hyde-Park Plaza Corner liegt, ist im Winter von einer Bombe getroffen worden, die die hinteren Teile des Hauses weggerissen hätte. Seitdem seien noch Restaurierungsarbeiten, und der Rest des Hauses sei nun zusammengesetzt.

### Schwere britische Minenverluste

Genf, 13. Juli. Ueber die Minenverluste an der englischen Küste wird amtlich sehr wenig bekannt, weil die britische Admiralität Nachrichten über Verluste durch die durch die Minen auf das strengste geheimhalten sucht. Die Wirkung der häufigen Verminderung der englischen Rüstungsgüter läßt sich aber aus dem Bericht der britischen Rettungsgesellschaft umfassen ablesen. Nach Angaben des „Daily Express“ sind in dieser mindestens halbmillionen Duelle zu entnehmen, daß die Rettungsgesellschaft im ersten Halbjahr 1941 nicht weniger als 410 mal ausgelassen sind, in das also im Tagesdurchschnitt fast mehr als zwei Ausfahrten ereigneten. Dabei wurden 780 Schiffsrümpfe in Schutt und Asche, was einer Durchschnittsziffer von ziemlich genau 80 in der Woche entspricht. Diese Ziffer liegt um mehr als 50 % über dem Durchschnitt der ersten Hälfte dieses Jahres auf dem gleichen Gebiet. Das heißt nichts anderes, als daß sich immer wieder zahlreiche Schiffe, Transporter in unmittelbarer Nähe der englischen Küste versenkten, was einer Durchschnittsziffer von ziemlich genau 80 in der Woche entspricht.



In dieser neuen Periode des militärischen Ringens mit dem bolschewistischen Feind ist nun getreten bereits ein entscheidender Sieg errungen worden. Auf der ganzen Front vom Schwarzem Meer bis zum Mittelmeer hat sich die deutsche Front vor einem Jahre von den ländergeringen Bolschewisten angetriebenen russischen Truppen, in breiter, mächtig ansetzender Melde die Ungarn, das sie den Grenzfließ Brucz übergriffen haben. Demnach der alten galizischen Grenze verlagert deutsche, litauische und magyarische Truppen den fließenden Feind. Zum ersten Male wird hier im deutschen Wehrmachtbericht der Name der alten ukrainischen Hauptstadt Kiew genannt. Deutsche Truppen haben bereits die für diesen militärischen und kulturellen Zentrum des gesamten Dnieper-Gebietes.

Dem ist auch der harte Kampf der deutschen Verbände, die sich im nördlichen Verlauf der Karpaten gegen überaus starke Befestigungsanlagen und sowjetische Eisernebahnen Kilometer für Kilometer schwer vorwärtszupressen mußten, belohnt.

Die Stalin-Linie, die vom Schwarzen Meer zunächst hinter dem Dnieper verläuft, lehnt sich nördlich der großen Kiewer Hümpfe an den Lauf des Dnieper an. Der deutsche Wehrmachtbericht stellt fest, daß die Befestigungsanlagen hier beunruhigt wurden. Dort, wo sie über den Verlauf der Dina hinweg im Bogen zum Kiew aus einer verläuft, wurde Kiew als ein Verkeimungspunkt erster Ordnung; daher in allen

### Finnland hat Kroatien anerkannt

Helsinki, 13. Juli. Finnland hat durch die finnische Botschaft in Helsinki der kroatischen Regierung mitgeteilt, daß es den unabhängigen Staat Kroatien de jure anerkennt.

Die Karte des Tages





Modellfliegen in Dresden

Trabflieger unter Drehschiffers
Bei dem am Sonntag auf dem Drehschiff
Süder-Fliegenverein Dresden...

Zugball in Zahlen

1. Schlußrunde um den Zehnerpokal:
E. Schmalz - H. Schmalz 3:0,
H. Schmalz - G. Schmalz 3:0...

Mittelland unterlag in Dresden 2:3

Der Start war für das Mittelland nicht ver-
heißungsvoll. Man wollte hier bereits, daß die
Gegenspielerinnen von Dresden als die besten...

Handball um den „Eisernen Schild“

Bei den Handballern wurde bei der 23.
Runde in Dresden mit einer überraschenden
Leistung auf. Die Dresdener wurden mit 13:2
(1:1) bezwungen...

Fußballspiele im Sportbezirk

Von den Fußballspielen um den „Eisernen
Schild“ fiel das Spiel des FC Eintracht
Dresden gegen den FC Eintracht Leipzig...

132 Werkschüler um den „Eisernen Schild“

Im Sportbezirk fanden sich die besten alten
Männer des FC Eintracht Dresden gegen
den FC Eintracht Leipzig...

132 Werkschüler um den „Eisernen Schild“

Das Spiel wurde sehr angenehm, daß das
Spiel mit einem so knappen Ergebnis enden
mußte...

132 Werkschüler um den „Eisernen Schild“

Nach dem 1:1 im Spiel erwartete man auch
im Spiel des FC Eintracht Dresden gegen
den FC Eintracht Leipzig...

Union Sandersdorf an zweiter Stelle

Durch die Teilnahme des FC Eintracht
Dresden an der 23. Runde hat sich
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Union Sandersdorf an zweiter Stelle

Der 1. FC Eintracht Dresden hat beim
Spiel gegen den FC Eintracht Leipzig...

Union Sandersdorf an zweiter Stelle

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Union Sandersdorf an zweiter Stelle

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Remboote auf dem Mittellandkanal

Eindrucksvolle Gebiets- und Obergeamtseisenfahrten der Ruderver- und Kanuten

Nun hat auch die Gattin Halle eine Reize-
strecke. Die im letzten Mittellandkanal-
rennen und ihre anschließende Gattung wurde...

Leichtathletik-Gebietsvergleichskampf

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die besten Leichtathleten der 53-Gebiete Mit-
telland, Niedersachsen und Thüringen trafen am
Sonntagvormittag auf der Rast-Geleit-Rampbahn...

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die meisten Ergebnisse:
1. 100 Meter: H. Schmalz (Dresden) 1:30,
2. 200 Meter: H. Schmalz (Dresden) 2:45...

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die besten Ergebnisse:
1. 100 Meter: H. Schmalz (Dresden) 1:30,
2. 200 Meter: H. Schmalz (Dresden) 2:45...

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die besten Ergebnisse:
1. 100 Meter: H. Schmalz (Dresden) 1:30,
2. 200 Meter: H. Schmalz (Dresden) 2:45...

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die besten Ergebnisse:
1. 100 Meter: H. Schmalz (Dresden) 1:30,
2. 200 Meter: H. Schmalz (Dresden) 2:45...

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die besten Ergebnisse:
1. 100 Meter: H. Schmalz (Dresden) 1:30,
2. 200 Meter: H. Schmalz (Dresden) 2:45...

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die besten Ergebnisse:
1. 100 Meter: H. Schmalz (Dresden) 1:30,
2. 200 Meter: H. Schmalz (Dresden) 2:45...

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die besten Ergebnisse:
1. 100 Meter: H. Schmalz (Dresden) 1:30,
2. 200 Meter: H. Schmalz (Dresden) 2:45...

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die besten Ergebnisse:
1. 100 Meter: H. Schmalz (Dresden) 1:30,
2. 200 Meter: H. Schmalz (Dresden) 2:45...

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die besten Ergebnisse:
1. 100 Meter: H. Schmalz (Dresden) 1:30,
2. 200 Meter: H. Schmalz (Dresden) 2:45...

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die besten Ergebnisse:
1. 100 Meter: H. Schmalz (Dresden) 1:30,
2. 200 Meter: H. Schmalz (Dresden) 2:45...

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die besten Ergebnisse:
1. 100 Meter: H. Schmalz (Dresden) 1:30,
2. 200 Meter: H. Schmalz (Dresden) 2:45...

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die besten Ergebnisse:
1. 100 Meter: H. Schmalz (Dresden) 1:30,
2. 200 Meter: H. Schmalz (Dresden) 2:45...

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die besten Ergebnisse:
1. 100 Meter: H. Schmalz (Dresden) 1:30,
2. 200 Meter: H. Schmalz (Dresden) 2:45...

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die besten Ergebnisse:
1. 100 Meter: H. Schmalz (Dresden) 1:30,
2. 200 Meter: H. Schmalz (Dresden) 2:45...

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die besten Ergebnisse:
1. 100 Meter: H. Schmalz (Dresden) 1:30,
2. 200 Meter: H. Schmalz (Dresden) 2:45...

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die besten Ergebnisse:
1. 100 Meter: H. Schmalz (Dresden) 1:30,
2. 200 Meter: H. Schmalz (Dresden) 2:45...

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die besten Ergebnisse:
1. 100 Meter: H. Schmalz (Dresden) 1:30,
2. 200 Meter: H. Schmalz (Dresden) 2:45...

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die besten Ergebnisse:
1. 100 Meter: H. Schmalz (Dresden) 1:30,
2. 200 Meter: H. Schmalz (Dresden) 2:45...

Niedersachsen vor Mittelland und Thüringen in Weißfels

Die besten Ergebnisse:
1. 100 Meter: H. Schmalz (Dresden) 1:30,
2. 200 Meter: H. Schmalz (Dresden) 2:45...

Beispielhafter Einsatz eines Geleitens

Das ER. I. für tapferes Aushalten - 19 Mann führen einen Flankenstoß
Von Kriegsberichterstatter Joachim Fischer

In einem Waldstück inmitten der ver-
stärkten Stalins-Beschreibung, bereits weit auf
Zemle-Gebiet vorgerückt, ließen Teile
einer Panzerkompanie, die von
Major Antonowitsch angeführt wurde...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

Die Besetzung der Endmannschaften von
Union Sandersdorf an zweiter Stelle...

